

27.11.2015 – 17:00 Uhr

## ikr: Stellvertretender UNO-Generalsekretär in Liechtenstein

Vaduz (ots/ikr) -

Auf Einladung von Aussenministerin Frick besuchte Jan Eliasson, Stellvertretender UNO-Generalsekretär, Liechtenstein. Jan Eliasson weilte anlässlich des Festakts zum 25-Jahr-Jubiläum des liechtensteinischen UNO-Beitritts für drei Tage im Land. Er führte Gespräche mit Erbprinz Alois, Mitgliedern der Regierung und der Aussenpolitischen Kommission des Landtags sowie mit Vertretern liechtensteinischer Nichtregierungsorganisationen.

Bereits am Donnerstagabend hatte der Stellvertretende UNO-Generalsekretär die Aussenpolitische Kommission des Landtags getroffen und sich mit ihr unter anderem über die Rolle Liechtensteins in der UNO ausgetauscht. Am Freitagnachmittag traf Jan Eliasson zudem Vertreter verschiedener liechtensteinischer Nichtregierungsorganisationen und stattete Erbprinz Alois sowie Regierungschef Adrian Hasler Höflichkeitsbesuche ab.

Am Freitagmorgen empfing Aussenministerin Aurelia Frick Jan Eliasson zu einem Arbeitsgespräch. Im Zentrum stand der unter liechtensteinischer Federführung ausgearbeitete Verhaltenskodex für den UNO-Sicherheitsrat. Mit der Unterstützung durch 106 Staaten, darunter die Vetomächte Grossbritannien und Frankreich, ist der Verhaltenskodex ein grosser Erfolg für die liechtensteinische Aussenpolitik. Auch die anstehenden Klimaverhandlungen in Paris, die Flüchtlingskrise und die Agenda des Sicherheitsrats für Frauen, Sicherheit und Frieden wurden diskutiert.

Im Anschluss an das Arbeitsgespräch informierten die Aussenministerin und Jan Eliasson bei einer Medienkonferenz im Regierungsgebäude über das liechtensteinische UNO-Jubiläum. Aussenministerin Aurelia Frick verwies auf die vielen Aktivitäten im Rahmen des UNO-Jubiläums, welche für einen intensiven Dialog mit der Bevölkerung zum Engagement Liechtensteins in der UNO genutzt wurden. Besonders erfreut zeigte sie sich über die Schulbesuche durch Expertinnen von UNO-Organisationen Mitte November: "Insgesamt nahm fast die Hälfte der Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen des Landes an diesem Projekt teil - ein sehr schöner Erfolg!"

Aurelia Frick gab zudem einen kurzen Überblick zur UNO-Mitgliedschaft Liechtensteins. Nachdem der UNO-Beitritt vor 25 Jahren vor allem aus souveränitätspolitischen Gründen erfolgte, hat Liechtenstein im Verlauf der Jahre eine aktive, gestaltende Rolle übernommen, um wichtige Themen voranzubringen. Heute gehört Liechtenstein an der UNO zu den führenden Stimmen, wenn es um Rechtsstaatlichkeit und internationale Strafgerichtsbarkeit geht. Liechtenstein tritt an den drei UNO-Standorten New York, Genf und Wien entschieden für Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung des Völkerrechts ein.

Der Stellvertretende UNO-Generalsekretär Jan Eliasson würdigte diese aktive Rolle Liechtensteins in der UNO und gratulierte dem Land zum 25-Jahr-Jubiläum, dessen Höhepunkt und Abschluss am Freitagabend mit einem öffentlichen Festakt in Schaan gefeiert wurde. Jan Eliasson sprach an diesem Anlass zum Thema: "70 Jahre UNO: Herausforderungen für Frieden, Entwicklung und Menschenrechte".

Ebenfalls im Rahmen des Festakts in Liechtenstein zu Gast war am Freitag Martin Sajdik, ehemaliger UNO-Botschafter Österreichs und seit Juni 2015 Sonderbeauftragter der OSZE für die Ukraine. Er traf am Nachmittag Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein, Regierungschef Adrian Hasler und Aussenministerin Aurelia Frick. Beim Festakt sprach er über die Rolle von Kleinstaaten in der UNO.

Kontakt:

Ministerium für Äusseres, Bildung und Kultur  
Martin Frick, Leiter Amt für Auswärtige Angelegenheiten  
T +423 236 60 50

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100781108> abgerufen werden.